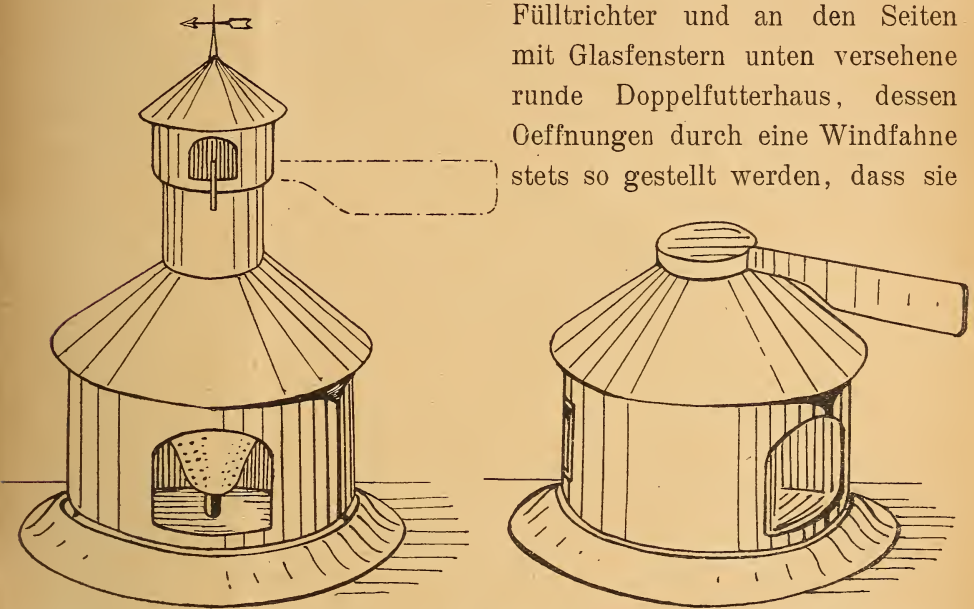


Ein drehbares, sich selbst auf Zeit bedienendes Futterhaus auch für Laufvögel, Hühner, Fasanen etc. (Gebrauchsmuster No. 452 951.)

Einrichtung: Auf einer in einem feststehenden Fusse befindlichen Achse dreht sich das mit einem geteilten für Getreide und Samen eingerichteten

Fülltrichter und an den Seiten mit Glasfenstern unten versehene runde Doppelfutterhaus, dessen Öffnungen durch eine Windfahne stets so gestellt werden, dass sie



auf der dem Winde, Regen und Schnee entgegengesetzten Seite liegen, so dass das Futter nicht verweht werden kann, stets trocken bleibt und daher nicht verdirbt. Der Futtertrichter wird durch die Klappen im oberen Futterhaus, in das man am besten einen Futterstein oder Hanf legt, gefüllt.

Rotenburg a. d. Fulda.

Prof. L. Schwarz.

Bücherbesprechungen.

Fr. u. J. Kerz: Das Sammeln, Präparieren und Aufstellen der Wirbeltiere. Stuttgart, Verlag von Strecker & Schröder. 1912.

Das Buch gibt eine ausführliche Anleitung zum Sammeln, Präparieren und Aufstellen der Wirbeltiere mit besonderer Berücksichtigung des Sammelns auf Reisen. Die Anweisungen sind zwar nicht neu, aber in durchaus verständlicher und leicht fasslicher Weise dargestellt und durch zahlreiche Bilder erläutert. Die Herstellung der Körper aus den verschiedensten Materialien wird eingehend geschildert, und so bildet das Buch auch für den Museumspräparator eine brauchbare und zuverlässige Anleitung. Bei den Vögeln sind auch ausführliche Anweisungen zur Herstellung von Bälgen und zur Sammlung von Eiern und Nestern gegeben. Das Buch verdient weitgehende Empfehlung.

Hartert, Jourdain, Ticehurst, Witherby: A hand-list of british birds.
London 1912. Verlag von Witherby & Co. Preis 5 sh.

In einem stattlichen Bande von 237 Seiten geben die bekannten englischen Ornithologen eine genaue Aufzählung aller auf den britischen Inseln beobachteten Vögel mit sorgfältiger Angabe ihres Vorkommens in England und ihrer Verbreitung. Die Zahl der in dem Buch aufgeführten Vögel beträgt 469. Die Nomenklatur ist sorgfältig überarbeitet nach dem Grundsatz „Nomenclature is only a means, not an end, but without uniformity it is a confusion“. Das Buch ist auf diese Weise geeignet, ein zuverlässiger Wegweiser in der Nomenklaturfrage nicht nur für englische Vögel, sondern für paläarktische Vögel überhaupt zu sein.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

F. Lübbert: Mein Blaukehlchen. (Gefied. Welt, XXXIX, 1910, S. 274.)

Empfiehlt Baumerde für gefangene Weichfresser als Füllung der Bodenschublade.

F. Bauch: Der Chinese als Vogelliebhaber. (Ebenda, S. 275.)

Schildert die Chinesen als grosse Vogelliebhaber, die mit Vorliebe Weichfresserkäfigen und in der Dressur kleinerer Vögel unerreicht dastehen.

Wilhelm Koch: Ornithologische Beobachtungen im nördlichen Teile der Lüneburger Heide im Jahre 1909. (Ebenda, S. 290.)

Beobachtungen im Pattenser Dike an der Reiherkolonie, Feststellung eines Schwarzstorch-Horstes.

H. Hocke: Ueber den Kirschkernbeisser. (Ebenda, S. 294.)

Biologische Angaben über die Anpassung des Vogels an Gartenanlagen.

Norduijn: Vererbungerscheinungen bei Kanarien. (Ebenda, S. 299.)

Sehr eingehende Besprechung verschiedener Kanariensassen (rotäugige und zimmetfarbige Kanarien).

Carl Berger: Deutsche Vogelliebhaberei im Mittelalter. (Ebenda, S. 349.)

Ausführliche historische Darstellung der Einführung von Hof- und Parkgeflügel und der Haltung und Abrichtung von Singvögeln.

Weigand: Richtlinien für gemeindliche Vogelschutzpolitik. (Eb., S. 353.)

Führt aus, dass das ministerielle Interesse an Heimatschutz und Vogelschutz reichlich spät kommt und nichts nützen wird, wenn nicht jede einzelne Gemeinde sich selbständig des Vogelschutzes annimmt. Dies kann geschehen durch möglichste Begünstigung von Gartenanlagen, durch richtige Anpflanzungen in den Friedhof- und Spitalgärten, durch Hinzuziehung der Schule zur praktischen Ausübung des Vogelschutzes.

Inhalt: Leon Freiherr von Campenhausen: Ornithologische Beobachtungen auf der Insel Oesel. (Mit Buntbild Tafel XXIII.) — W. Fischer: Vom Tageslauf einiger Vögel in der Gefangenschaft. — Kleinere Mitteilungen: Einbürgerung von Kardinälen. Eine neue Vogelfreistätte. Ein drehbares, sich selbst auf Zeit bedienendes Futterhaus auch für Laufvögel, Hühner, Fasanen etc. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

Diesem Hefte liegt Buntbild Tafel XXIII bei.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift“ von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 319-320](#)